

Gemeinsam die touristische Zukunft gestalten: Workshop markiert Auftakt für „Der Nordschwarzwald“

Touristische Vertreter aus Städten und Gemeinden kommen in Bad Wildbad zusammen, um die Zusammenarbeit in der neuen Tourismusregion vorzubereiten. Ab dem 1. Januar 2027 bündeln der Nördliche Schwarzwald und Albta Plus ihre Kräfte in der Tourismus GmbH Nordschwarzwald.

Wie kann die touristische Zusammenarbeit in der neuen Region künftig aussehen? Welche Aufgaben lassen sich gemeinsam angehen, wo ergänzen sich regionale und kommunale Akteure und welche Themen sollen künftig im Mittelpunkt stehen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich touristische Vertreter aus den Städten und Gemeinden, Vertreter von Verbänden sowie das Team der künftigen Tourismusregion bei einem gemeinsamen Workshop am 15. Oktober 2026 im Forum König Karls Bad in Bad Wildbad. Die Veranstaltung markierte einen wichtigen Auftakt für die Zusammenarbeit unter dem gemeinsamen Namen „Der Nordschwarzwald“.

Im Mittelpunkt des Workshops standen das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch unterschiedlicher Perspektiven und die gemeinsame Entwicklung erster Ansätze für die zukünftige Tourismusarbeit. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis für die Zusammenarbeit zwischen regionaler und lokaler Ebene zu schaffen und die Grundlage für eine erfolgreiche, zukunftsgerichtete touristische Entwicklung zu legen.

Die Gespräche machten deutlich, welches Potenzial im Zusammenschluss der beiden bisherigen Tourismusregionen liegt. Der offene Austausch, die konstruktiven Diskussionen und die vielfältigen Perspektiven der Beteiligten sorgten für neue Impulse und eine spürbare Aufbruchstimmung. Vorfriede, Neugier und Tatendrang prägten den gemeinsamen Blick auf die nächsten Schritte.

Kräfte bündeln und Synergien nutzen

Mit der neuen Tourismusstruktur wachsen der Nördliche Schwarzwald und Albta Plus enger zusammen. Zum 1. Januar 2027 entsteht daraus die Tourismus GmbH Nordschwarzwald. Durch die Bündelung der Kräfte sollen Aufgaben künftig sinnvoll verteilt, Synergien besser genutzt und gemeinsame Themen wirkungsvoller vorangebracht werden. Gleichzeitig bleibt die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden ein wichtiger Bestandteil der touristischen Arbeit.

Ein Dank gilt allen Beteiligten für den engagierten Austausch und die Bereitschaft, die touristische Zukunft des Nordschwarzwalds gemeinsam zu gestalten. Die begleitende Unterstützung des Workshops durch PROJECT M GmbH sowie die Logoentwicklung durch Nicola Strässer und Martina Kugele trugen ebenfalls zur Gestaltung dieses gemeinsamen Auftakts bei.

Mit „Der Nordschwarzwald“ entsteht eine gemeinsame Grundlage, um die touristischen Potenziale der Region stärker zu bündeln und sie künftig mit vereinten Kräften am Markt zu positionieren.